Statistischer Bericht

A I 1 - vj 3/08 A II 4 - vj 3/08

Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im Land Brandenburg
3. Quartal 2008

Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand Geborene und Gestorbene Wanderungen Statistischer Bericht
A I 1 - vj 3/08
A II 4 - vj 3/08
Herausgegeben im **April 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos Druck-Version: 6,– EUR Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Dortustraße 46 14467 Potsdam info@statistik-bbb.de www.statistik-berlin-brandenburg.de Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434 Fax 030 9021-3655

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Statistischer Bericht A I 1 – vj 3/08 A II 4 – vj 3/08

Inhaltsverzeichnis

	s	eite
	Vorbemerkungen	4
	Grafiken	
1	Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.1991 und 30.09.2008 nach Verwaltungsbezirken	6
2	Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg 3. Quartal 2003 bis 3. Quartal 2008	6
	Tabellen	
1	Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg 1. Quartal 2001 bis 3. Quartal 2008	7
2	Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht	8
3	Bevölkerung im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	9
4	Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht	10
5	Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.	.11

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt monatlich die Einwohnerzahl auf Gemeindeebene und wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung" durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

"Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBI. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBI. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBI. I S. 1290). Zu den Bevölkerungsbewegungen gehören Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen.

Zweck und Ziele der Statistik

Einwohnerzahlen sind maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben. Daneben zählen Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft, Medien und Presse, Privatpersonen sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

Erhebungsmethodik

Die Ergebnisse der jeweils letzten Zählung der Bevölkerung werden in der Gliederung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit (deutsch/ nichtdeutsch) auf Gemeindebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) sowie der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) über die Gemeindegrenzen fortgeschrieben. Ferner werden die Ergebnisse des Staatsangehörigkeitswechsels, sonstige Bestandskorrekturen sowie Gebietsstandsänderungen berücksichtigt. Bei den Bevölkerungsdaten im früheren Bundesgebiet und Berlin(West) handelt es sich ab 30. Juni 1987 um Fortschreibungszahlen, die auf Ergebnissen der Volkszählung vom 25. Mai 1987 basieren, in den neuen Bundesländern und Berlin(Ost) sind es die Einwohnerzahlen, die auf der Grundlage eines zum 3. Oktober 1990 erstellten Abzugs des früheren Zentralen Einwohner-registers ermittelt werden.

Genauigkeit

Die Qualität der Bevölkerungsfortschreibung hängt wesentlich von der Genauigkeit der Datenlieferung der auskunftspflichtigen Behörden (Meldeämter, Standesämter) sowie von der Einhaltung der melderechtlichen Vorschriften durch die Bürger ab. Die Bevölkerungsfortschreibung ist die einzige Methode, die zwischen zwei Volkszählungen laufend Zahl und Struktur der Gesamtbevölkerung ermittelt. Mit wachsendem zeitlichen Abstand zum letzten Zensus kommt es zu Ungenauigkeiten in der Bevölkerungsfortschreibung.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Bestandsdaten zur Bevölkerung aus der Bevölkerungfortschreibung bilden zusammen mit den Daten der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik ein konsistentes Zahlenwerk. Sie gehen ferner ein in die Berechnung von Kennzahlen wie Geburtenziffern, Sterbetafeln, Heiratsziffern u. ä. und bilden die Grundlage für die regelmäßig durchgeführten amtlichen Bevölkerungsvorausberechnungen. Außerdem sind die Bestandszahlen die Basis für den Hochrechnungsrahmen der Stichprobenergebnisse des Mikrozensus.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Fortgeschriebene Bevölkerung

Die Bevölkerungsfortschreibung wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung" durchgeführt.

Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBI. I S. 1342).

Geborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung".

• Gestorbene (Sterbefälle)

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen "Ort der Hauptwohnung".

• Geburten- oder Sterbeüberschuss

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- oder Sterbeüberschuss.

• Zu- und Fortzüge

Als Zu- bzw. Fortzug gilt der Wechsel der einzigen Wohnung oder des Hauptwohnungsstatus im Falle mehrerer Wohnungen. Die Wanderungen werden durch die An- bzw. Abmeldungsvorgänge oder Änderung des bestehenden Wohnungsstatus auf den Meldestellen bekannt.

• Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss

Die Zahl der Zugezogenen abzüglich der Zahl der Fortgezogenen ergibt den Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust).

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit 01.01.2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

Ausländer

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

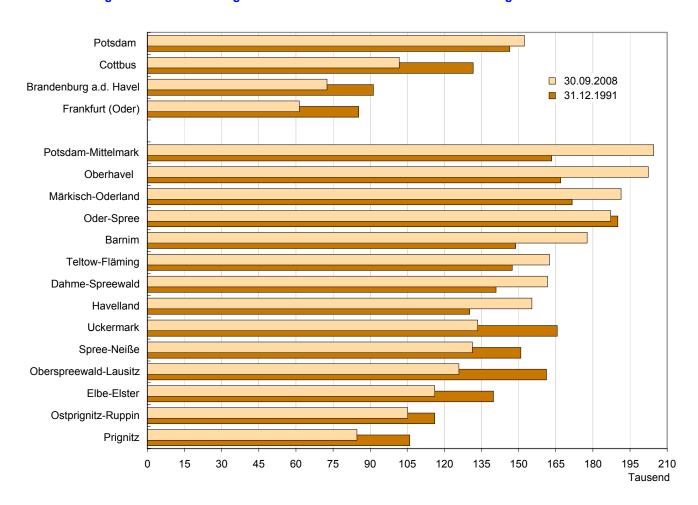
Durchschnittsbevölkerung

Die Durchschnittsbevölkerung ist die Addition der arithmetischen Mittel aus den monatlichen Anfangs- und Endbeständen der betreffenden Monate des jeweiligen Vierteljahres.

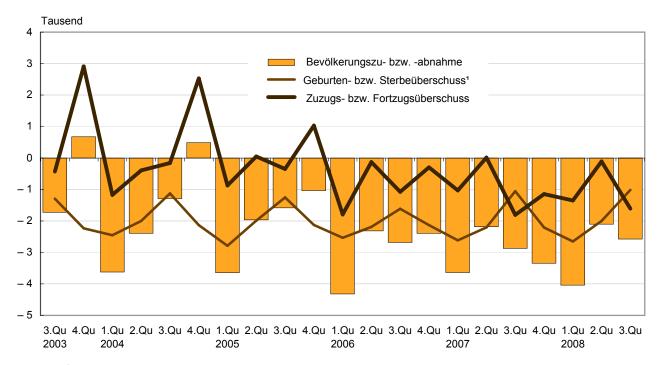
Systematiken

- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel,
 Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland, das vom Auswärtigen Amt herausgeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis, Bonn.

1 Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.1991 und 30.09.2008 nach Verwaltungsbezirken



2 Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg 3. Quartal 2003 bis 3. Quartal 2008



1 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg 1. Quartal 2001 bis 3. Quartal 2008

	Bevöl-	\	/eränderunger	Bevölkerungsstand am Quartalsende		
Jahr — Quartal	kerungs- stand am Quartals- anfang	Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (–)¹	Zuzugs- bzw. Fortzugs- über- schuss (–)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. -abnah- me (–)²	absolut	Messzahl 1. Quartal 1991 ≙ 100
2001						
1. Quartal	2 601 962	- 2 486	– 917	- 3 401	2 598 561	101,8
2. Quartal	2 598 561	– 1 924	709	- 1 214	2 597 347	101,7
3. Quartal	2 597 347	- 1 492	- 2 272	- 3 763	2 593 584	101,6
4. Quartal	2 593 584	- 2 295	1 807	- 544	2 593 040	101,6
2002						
1. Quartal	2 593 040	- 2 558	- 1 806	- 4 364	2 588 676	101,4
2. Quartal	2 588 676	– 2 251	446	– 1 805	2 586 871	101,3
3. Quartal	2 586 871	– 1 286	– 2 127	- 3 414	2 583 457	101,2
4. Quartal	2 583 457	- 2 694	1 616	– 1 078	2 582 379	101,1
2003						
1. Quartal	2 582 379	- 3 284	– 1 793	- 5 077	2 577 302	100,9
2. Quartal	2 577 302	- 2 078	347	– 1 731	2 575 571	100,9
3. Quartal	2 575 571	- 1 294	- 430	– 1 725	2 573 846	100,8
4. Quartal	2 573 846	- 2 235	2 910	675	2 574 521	100.8
2004						
1. Quartal	2 574 521	- 2 452	– 1 170	- 3 622	2 570 899	100,7
2. Quartal	2 570 899	- 2 000	- 392	- 2 392	2 568 507	100,6
3. Quartal	2 568 507	– 1 127	– 159	– 1 287	2 567 220	100,5
4. Quartal	2 567 220	– 2 131	2 529	484	2 567 704	100,6
2005						
1. Quartal	2 567 704	- 2 787	- 871	- 3 643	2 564 061	100,4
2. Quartal	2 564 061	- 1 992	51	- 1 962	2 562 099	100,3
3. Quartal	2 562 099	– 1 252	- 348	– 1 581	2 560 518	100,3
4. Quartal	2 560 518	-2128	1 032	– 1 035	2 559 483	100,2
2006						
1. Quartal	2 559 483	- 2 532	- 1 793	- 4 321	2 555 162	100,1
2. Quartal	2 555 162	- 2 189	- 131	- 2 317	2 552 845	100,0
3. Quartal	2 552 845	- 1 614	– 1 073	- 2 682	2 550 163	99,9
4. Quartal	2 550 163	– 2 130	- 296	- 2 391	2 547 772	99,8
2007						
1. Quartal	2 547 772	- 2 613	- 1 028	- 3 639	2 544 133	99,6
2. Quartal	2 544 133	- 2 201	12	– 2 183	2 541 950	99,6
3. Quartal	2 541 950	– 1 053	– 1 805	- 2 869	2 539 081	99,4
4. Quartal	2 539 081	- 2 210	- 1 147	- 3 344	2 535 737	99,3
2008						
1. Quartal	2 535 737	- 2 653	– 1 347	- 4 040	2 531 697	99,1
2. Quartal	2 531 697	- 2 000	- 106	-2101	2 529 596	99,1
3. Quartal	2 529 596	– 1 016	– 1 606	- 2 575	2 527 021	99,0

¹ ab Januar 2000 ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – 2 einschließlich sonstiger Veränderungen

2 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

		Veränderungen					
Verwaltungsbezirk	Bevölke- rungs- stand am	Geburten- bzw. Sterbeüber- schuss (–) ¹	Zuzugs- bzw. Fort- zugsüber- schuss (–)	ozw. Fort- zugsüber- zugsüber- zugsüber-			
	Quartals- anfang	absolut			je 1 000 Einwohner und 1 Jahr³		
			Personen ins	sgesamt			
Kreisfreie Städte				Ū			
Brandenburg an der Havel	72 819	- 44	– 187	- 229	- 12,5	72 590	
Cottbus	101 994	- 67	– 195	- 263	- 10,2	101 731	
Frankfurt (Oder)	61 678	- 4	- 287	- 290	- 18,7	61 388	
Potsdam	151 747	150	395	548	14,3	152 295	
Landkreise					,		
Barnim	177 421	- 34	292	258	5,8	177 679	
Dahme-Spreewald	161 558	- 27	17	36	0,9	161 594	
Elbe-Elster	116 637	- 109	- 426	- 534	- 18.2	116 103	
Havelland	155 365	- 60	14	- 46	- 1,2	155 319	
Märkisch-Oderland	191 443	- 110	45	- 67	- 1,4	191 376	
Oberhavel	202 060	– 93	377	284	5,6	202 344	
Oberspreewald-Lausitz	126 339	– 129	- 334	– 461	– 14,5	125 878	
Oder-Spree	187 563	- 129 - 110	- 272	- 4 01	- 74,3 - 8,2	187 175	
Ostprignitz-Ruppin	107 303	– 110 – 41	– 272 – 127	– 300 – 170	- 6,2 - 6,4	105 141	
Potsdam-Mittelmark	204 481	- 41 - 45	- 127 150	107	•	204 588	
					2,1		
Prignitz	85 050	- 65	- 334	- 396	- 18,5	84 654	
Spree-Neiße	131 841	- 131	- 427	- 558	- 16,8	131 283	
Teltow-Fläming	162 221	– 15	233	215	5,3	162 436	
Uckermark	134 068	- 82	- 540	– 621	- 18,4	133 447	
Land Brandenburg	2 529 596	- 1 016	– 1 606	– 2 575	- 4,0	2 527 021	
			weiblio	ch			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	36 988	- 24	– 105	– 128	- 13,8	36 860	
Cottbus	51 976	- 33	- 92	- 123	- 9,4	51 853	
Frankfurt (Oder)	31 752	– 1	- 144	- 143	- 17,9	31 609	
Potsdam	78 092	36	237	279	14,2	78 371	
Landkreise							
Barnim	89 101	- 30	190	161	7,2	89 262	
Dahme-Spreewald	81 285	- 18	13	7	0,3	81 292	
Elbe-Elster	58 866	- 38	- 205	- 244	- 16,5	58 622	
Havelland	78 541	- 47	49	5	0,3	78 546	
Märkisch-Oderland	95 797	- 49	61	10	0,4	95 807	
Oberhavel	102 165	- 82	235	154	6,0	102 319	
Oberspreewald-Lausitz	64 083	– 57	– 189	- 245	- 15,2	63 838	
Oder-Spree	94 252	- 75	– 133	- 208	- 8,8	94 044	
Ostprignitz-Ruppin	52 867	- 32	– 81	– 115	- 8,6	52 752	
Potsdam-Mittelmark	103 076	- 54	115	64	2,5	103 140	
Prignitz	43 115	- 32	– 153	– 185	– 17,1	42 930	
Spree-Neiße	65 996	- 81	- 207	- 290	– 17,5	65 706	
Teltow-Fläming	81 523	-5	145	137	6,7	81 660	
. J. 1011 1 1 1 1 1 1 1 1	01020	<i>–</i> J	170	101	0,7	01000	
Uckermark	67 305	- 38	- 288	- 325	- 19,2	66 980	

 $^{1\,}$ ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – $2\,$ einschließlich sonstiger Veränderungen – $3\,$ je $1000\,$ der durchschnittlichen Bevölkerung

3 Bevölkerung im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	Bev	/ölkerung an	n Quartalser	nde	Durchschnittsbevölkerung			
Verwaltungsbezirk	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Frauen je 1000 Männer	ins- gesamt	%	männ- lich	weib- lich
				Personen	insgesamt			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	72 590	35 730	36 860	1 031,6	72 697	2,9	35 777	36 920
Cottbus	101 731	49 878	51 853	1 039,6	101 799	4,0	49 918	51 881
Frankfurt (Oder)	61 388	29 779	31 609	1 061,5	61 518	2,4	29 848	31 670
Potsdam	152 295	73 924	78 371	1 060,2	151 953	6,0	73 766	78 187
Landkreise								
Barnim	177 679	88 417	89 262	1 009,6	177 510	7,0	88 335	89 175
Dahme-Spreewald	161 594	80 302	81 292	1 012,3	161 544	6,4	80 268	81 276
Elbe-Elster	116 103	57 481	58 622	1 019,9	116 389	4,6	57 631	58 758
Havelland	155 319	76 773	78 546	1 023,1	155 375	6,1	76 806	78 569
Märkisch-Oderland	191 376	95 569	95 807	1 002,5	191 441	7,6	95 628	95 813
Oberhavel	202 344	100 025	102 319	1 022,9	202 228	8,0	99 997	102 231
Oberspreewald-Lausitz	125 878	62 040	63 838	1 029,0	126 145	5,0	62 162	63 982
Oder-Spree	187 175	93 131	94 044	1 009,8	187 419	7,4	93 251	94 168
Ostprignitz-Ruppin	105 141	52 389	52 752	1 006,9	105 239	4,2	52 429	52 811
Potsdam-Mittelmark	204 588	101 448	103 140	1 016,7	204 644	8,1	101 498	103 146
Prignitz	84 654	41 724	42 930	1 028,9	84 849	3,4	41 826	43 023
Spree-Neiße	131 283	65 577	65 706	1 002,0	131 594	5,2	65 729	65 865
Teltow-Fläming	162 436	80 776	81 660	1 010,9	162 367	6,4	80 756	81 611
Uckermark	133 447	66 467	66 980	1 007,7	133 765	5,3	66 607	67 158
Land Brandenburg	2 527 021	1 251 430	1 275 591	1 019,3	2 528 475	100	1 252 231	1 276 244
				Auslä	inder			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 965	1 120	845	754,5	2 006	0,1	1 132	874
Cottbus	3 727	2 084	1 643	788,4	3 726	0,1	2 093	1 633
Frankfurt (Oder)	2 836	1 416	1 420	1 002,8	2 860	0,1	1 433	1 427
Potsdam	8 181	4 577	3 604	787,4	8 210	0,3	4 601	3 610
Landkreise								
Barnim	4 341	2 388	1 953	817,8	4 305	0,2	2 373	1 932
Dahme-Spreewald	4 240	2 462	1 778	722,2	4 236	0,2	2 466	1 770
Elbe-Elster	1 875	1 236	639	517,0	1 876	0,1	1 236	640
Havelland	2 508	1 283	1 225	954,8	2 509	0,1	1 293	1 216
Märkisch-Oderland	4 194	2 431	1 763	725,2	4 211	0,2	2 449	1 762
Oberhavel	3 549	1 693	1 856	1 096,3	3 554	0,1	1 704	1 850
Oberspreewald-Lausitz	3 103	2 024	1 079	533,1	3 134	0,1	2 045	1 089
Oder-Spree	6 295	4 006	2 289	571,4	6 333	0,3	4 037	2 296
Ostprignitz-Ruppin	2 046	1 343	703	523,5	2 032	0,1	1 335	697
Potsdam-Mittelmark	4 655	2 521	2 134	846,5	4 735	0,2	2 583	2 152
Prignitz	1 021	607	414	682,0	1 032	0,0	613	419
Spree-Neiße	3 503	2 125	1 378	648,5	3 516	0,1	2 132	1 385
Teltow-Fläming	3 403	1 948	1 455	746,9	3 386	0,1	1 939	1 447
Uckermark	3 545	2 224	1 321	594,0	3 541	0,1	2 220	1 321
Land Brandenburg	64 987	37 488	27 499	733,5	65 201	2,6	37 682	27 519

4 Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008¹ nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

	Le	bendgeborer	ne		Gestorbene		
Verwaltungsbezirk	ins-	darunter von nicht miteinander - verheirateten Eltern		Tot- gebo-	ins-	darunter im 1. Lebensjahr	
	gesamt	absolut	je 1000 Lebend- geborene	rene	gesamt	absolut	je 1000 Lebend- geborene²
			Pers	onen insges	amt		
Kreisfreie Städte	153	103	672.0		197		
Brandenburg an der Havel			673,2	_		_	_
Cottbus Frankfurt (Oder)³	222	148	666,7	-	289	_	_
	5 470	4	800,0	- 1	9	_	_
Potsdam	479	282	588,7	1	329	_	_
Landkreise	000	050	202.2		100	4	
Barnim	399	250	626,6	3	433	1	2,5
Dahme-Spreewald	348	214	614,9	2	375	-	- -
Elbe-Elster	213	125	586,9	1	322	1	4,7
Havelland	323	175	541,8	2	383	_	_
Märkisch-Oderland	336	197	586,3	3	446	1	3,0
Oberhavel	416	212	509,6	1	509	_	-
Oberspreewald-Lausitz	236	159	673,7	1	365	2	8,5
Oder-Spree	286	185	646,9	2	396	1	3,5
Ostprignitz-Ruppin	220	139	631,8	_	261	_	-
Potsdam-Mittelmark	442	208	470,6	4	487	-	-
Prignitz	178	121	679,8	1	243	_	_
Spree-Neiße	241	144	597,5	3	372	-	_
Teltow-Fläming	379	207	546,2	4	394	2	5,3
Uckermark	252	166	658,7	1	334	-	-
Land Brandenburg	5 128	3 039	592,6	29	6 144	8	1,7
				weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	77	52	675,3	_	101	-	-
Cottbus	126	84	666,7	_	159	-	-
Frankfurt (Oder) ³	4	3	750,0	_	5	_	-
Potsdam	212	127	599,1	1	176	-	-
Landkreise							
Barnim	188	124	659,6	2	218	1	5,3
Dahme-Spreewald	169	101	597,6	1	187	-	-
Elbe-Elster	116	65	560,3	1	154	1	8,6
Havelland	162	82	506,2	1	209	_	-
Märkisch-Oderland	178	97	544,9	1	227	1	5,6
Oberhavel	207	105	507,2	_	289	-	-
Oberspreewald-Lausitz	107	75	700,9	_	164	2	18,7
Oder-Spree	138	84	608,7	1	213	-	-
Ostprignitz-Ruppin	110	70	636,4	-	142	-	-
Potsdam-Mittelmark	214	98	457,9	2	268	_	_
Prignitz	93	62	666,7	-	125	_	_
Spree-Neiße	118	76	644,1	1	199	_	_
Teltow-Fläming	201	110	547,3	2	206	_	_
Uckermark	121	79	652,9	-	159	_	_
Land Brandenburg	2 541	1 494	588,0	13	3 201	5	2,1

¹ ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Fällen; vorläufige Angaben – 2 bei den kreisfreien Städten und Landkreisen bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei dem Land Brandenburg berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts) – 3 die vom Standesamt Frankfurt (Oder) für den Beurkundungszeitraum beurkundeten Ereignisse können erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgewiesen werden.

5 Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen im Land Brandenburg im 3. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (–)		
Verwaltungsbezirk	. über die		. über die			durch	
3.11	ins- gesamt	Landes- grenze	ins-	Landes- grenze	ins-	Binnen-	Außen-
	gesami		gesamt		gesamt	wand	erung
				insgesamt			
Kreisfreie Städte				msgesamt			
Brandenburg a.d. Havel	738	358	925	569	- 187	24	- 211
Cottbus	1 173	657	1 368	934	- 195	82	- 277
Frankfurt (Oder)	677	361	964	661	- 287	13	- 300
Potsdam	2 938	1 859	2 543	1 766	395	302	93
Landkreise							
Barnim	2 915	1 624	2 623	1 440	292	108	184
Dahme-Spreewald	2 619	1 357	2 602	1 306	17	- 34	51
Elbe-Elster	1 035	417	1 461	785	- 426	- 58	- 368
Havelland	2 224	1 272	2 210	1 224	14	- 34	48
Märkisch-Oderland	3 068	1 579	3 023	1 478	45	- 56	101
Oberhavel	3 298	1 900	2 921	1 540	377	17	360
Oberspreewald-Lausitz	1 240	559	1 574	852	- 334	- 41	- 293
Oder-Spree	2 691	1 273	2 963	1 344	- 272	- 201	– 71
Ostprignitz-Ruppin	1 323	484	1 450	661	- 127	50	– 177
Potsdam-Mittelmark	3 440	1 784	3 290	1 585	150	- 49	199
Prignitz	873	384	1 207	680	- 334	- 38	- 296
Spree-Neiße	1 158	447	1 585	818	- 427	- 56	- 371
Teltow-Fläming	2 569	1 313	2 336	1 180	233	100	133
Uckermark	1 383	648	1 923	1 059	- 540	- 129	- 411
Land Brandenburg	35 362	18 276	36 968	19 882	- 1 606	_	- 1 606
				weiblich			
Kreisfreie Städte				Weiblieff			
Brandenburg a.d. Havel	327	164	432	286	- 105	17	- 122
Cottbus	562	319	654	472	- 92	61	- 153
Frankfurt (Oder)	341	177	485	351	- 144	30	- 174
Potsdam	1 546	995	1 309	932	237	174	63
Landkreise							
Barnim	1 478	828	1 288	695	190	57	133
Dahme-Spreewald	1 308	693	1 295	653	13	- 27	40
Elbe-Elster	551	216	756	387	- 205	- 34	- 171
Havelland	1 136	675	1 087	599	49	- 27	76
Märkisch-Oderland	1 571	815	1 510	726	61	- 28	89
Oberhavel	1 666	988	1 431	760	235	7	228
Oberspreewald-Lausitz	593	256	782	412	- 189	- 33	- 156
Oder-Spree	1 329	619	1 462	657	- 133	- 95	- 38
Ostprignitz-Ruppin	628	229	709	327	- 81	17	- 98
Potsdam-Mittelmark	1 731	912	1 616	768	115	- 29	144
Prignitz	422	179	575	319	- 153	- 13	- 140
Spree-Neiße	557	213	764	384	- 207	- 36	- 171
Teltow-Fläming	1 235	649	1 090	538	145	34	111
	692	330	980	543	- 288	– 75	- 213
Uckermark	092	330	900	545	- 200	- 13	- 213

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem "Statistikverbund" entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für
jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten
über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie
Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam Tel. 0331 39-444 Fax 0331 39-418 Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843 Fax 0331 39-418 Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin Tel. 030 9021-3434 Fax 030 9021-3655 Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540 Fax 030 9021-3655 Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B Tel. 030 9021-3855 Fax 030 9028-4023 bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden
 - A I 2, AV 2 jährlich
- Bevölkerung der Gemeinden A I 2 – halbjährlich
- Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht A I 3 – jährlich
- Nichtdeutsche Bevölkerung A I 4 – jährlich
- Bevölkerungsprognose
 A I 8 2-jährlich
- Einbürgerungen
 A I 9 jährlich
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
 - A II 1 jährlich
- Wanderungen
 A III 1 vierteljährlich
- Wanderungen A III 2 – iährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen ein schließlich vorsätzlicher Selbstschädigung
 - A IV 3, A IV 10 jährlich
- Gebiets- und Namensänderungen A V 1 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen Statistisches Bundesamt

Fachserie 1,

- Natürliche Bevölkerungsbewegung Reihe 1.1 – jährlich
- Wanderungen
 Reihe 1.2 jährlich
- Fortschreibung Reihe 1.3 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Publikationsservice zur Verfügung.